



Protokollauszug

aus der

16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion -Videokonferenz vom 20.04.2021

öffentlich

Top 5.4 Bericht zur Umsetzung des BTHG

Frau Kitzmann (Fachbereich Soziales und Inklusion) informiert über den Stand der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Sie erläutert die Auswirkungen für alle Beteiligten und macht dabei deutlich, dass der Umwandlungsprozess mit einem hohen personellen Aufwand verbunden ist. Ein wichtiger Punkt ist die Sozialraumstärkung, bei der vorhandene Ressourcen genutzt und ausgebaut werden sollen. Anschließend schildert sie die Personalsituation in den Arbeitsgruppen „Teilhabe Kinder und Jugendliche“ und „Teilhabe Erwachsene“.

Frau Kitzmann weist darauf hin, dass die Reform ein „Langstreckenlauf“ ist und Synergieeffekte voraussichtlich erst in Jahren erkennbar sein werden.

Die Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift ausgereicht.

Frau Meier bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen, die unter den erschwerenden Bedingungen der Pandemie mit der Umsetzung des BTHG befasst sind.



Umsetzung BTHG in der Landeshauptstadt Potsdam

BundesTeilHabeGesetz

Ziele



Stufe 3 BTHG SGB IX neu (Besonderer Teil)

- Umwandlung Wohnstätten
- Teilhabeleistungen, neue Begrifflichkeiten
- neue Vermögensschongrenzen / Einkommensgrenzen

- Anspruch auf Beratung und Begleitung
- Steuerung durch einen Träger – Leistungen wie aus einer Hand

- Integrierter Teilhabeplan (ITP) für alle

Auswirkung für alle Beteiligten

- Umwandlungsprozess mit hohem personellen Aufwand verbunden (für Anbieter, Angehörige, Betreuer und Kommune)
- Paradigmenwechsel – Umdenken bei allen Beteiligten
- Sozialraumstärkung (vorhandene Ressourcen nutzen und ausbauen)

- Lernendes Gesetz
- *erhoffte* Kostenneutralität

AG

Teilhabe Kinder und Jugendliche

- 8 Mitarbeitende (Fallmanagement und Sozialarbeit)
- 3 Mitarbeitende wirtschaftliche Hilfen
- Personalerweiterung in Umsetzung

- ca. 485 Klienten SGB IX, ca. 380 Klienten SGB VIII
- ca. 1.080 Leistungen

- Ausgaben SGB IX 2020 8,7 Mio. €

- Steigende Fallzahlen im SGB VIII (23 % seit 01/20)
Ausgaben 2019 – 4 Mio. €, 2020 – 5,45 Mio. €
 - Kein Fallanstieg durch BTHG im SGB IX

AG

Teilhabe Erwachsene

- 11 Mitarbeitende (Fallmanagement)
- 5 Mitarbeitende wirtschaftliche Hilfen

- ca. 1041 Klienten, 1615 Leistungen
- davon leben 379 Klienten in besonderen Wohnformen
- ca. 170 Anbieter von Leistungen

- Jahresausgaben 2020 ca. 28,2 Mio. € SGB IX, 1,2 Mio. SGB XII (GruSi / HLU in besonderen Wohnformen)
 - Geringer Fallanstieg durch BTHG im SGB IX

Herausforderung Pandemie



Aktuelle Themen in der Pandemie

- Hilfebedarfserfassung vor Ort und Durchführung des ITP
- Notbetreuung und Gegenfinanzierung / SodEG
- Modifizierte Leistungserbringung / Alternativen

- WBVG Bereinigung bis heute noch Thema
- Überlastung des Gesundheitsamtes
- Umsetzung wichtiger Schulungen für MA verzögert sich
- Umsetzung der Frühförderung als Komplexleistung

Fazit

- Reform ist ein Langstreckenlauf
- Synergieeffekte wahrscheinlich erst in Jahren erkennbar
- erhoffte Kostenreduktion eher fraglich

- Wichtige Themen: Musterverträge, einheitliche Standards / Informationen / Transparenz (überregional)

- Digitalisierung



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit.